



## Sie haben nicht verstanden



Das politische Beben der Landtagswahlen war erst wenige Stunden alt, da waren die wichtigsten Fragen, die man sich schon im Vorfeld der Wahlen stellen konnte, beantwortet. Nein – sie haben den Denkkzettel nicht verstanden! Nein – sie werden den Wählern nicht zuhören! Und Ja – sie wollen den Wahnsinn fortsetzen! Wer im Vorfeld der Meinung war, die SPD könnte ein Ergebnis knapp über 10% nicht schön reden und die Union könnte erdrutschartige Verluste nicht als Erfolg verkaufen, wurde eines besseren belehrt. Sie konnten.

*(Von Buntlandinsasse)*

[Bei Maybrit Illner](#) war es der Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Thomas Oppermann, der den Anfang machte. Trotz zweistelliger Verluste in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt, die die ehemalige Volkspartei jeweils zur vierten

Kraft degradierten, sprach er von einem „gemischten“ Ergebnis, bei dem die Freude über den Erfolg in Rheinland-Pfalz eindeutig überwiege. Dass das mehr mit der Person Malu Dreyer als mit der Partei SPD zu tun hatte, interessierte ihn genauso wenig wie die Tatsache, dass das schon historisch schlechte Ergebnis in Baden-Württemberg 2011 nochmals beinahe halbiert wurde und die AfD nun auch im Westen die SPD schlagen kann. Auch Peter Tauber, den man mit Fug und Recht als den inkompetentesten Generalsekretär der Unionshistorie bezeichnen kann, ließ sich nicht durch Lappalien beeindrucken wie, Verluste seiner Partei in allen Bundesländern und die Degradierung im Stammland Baden-Württemberg. Nein, die Union hat gezeigt, dass sie eine Volkspartei ist. Punkt.

Höchste Alarmbereitschaft ist geboten, wenn selbst der Schwachsinn einer Kathrin Goering-Eckhardt nicht mehr weiter auffällt, sondern sich einfach nur einreihet. Die Frau, die schon öfters den Eindruck erweckte, zu Schulzeiten nicht so oft durch Anwesenheit gegläntzt und seitdem nichts dazu gelernt zu haben, befand, dass 80% der Wähler für den Flüchtlingskurs der Kanzlerin gestimmt hatten. Abgesehen von dem bemerkenswerten Umstand, dass eine Grüne sich für eine CDU-Kanzlerin verpflichtet fühlt, wollte man irgendwie schon gar nicht mehr wissen, wie sie zu ihrer These gelangte. Auch dafür, dass im Stimmungsbarometer der öffentlich-rechtlichen den ganzen Abend zu sehen war, dass eine Mehrheit der Deutschen die Schnauze voll hat von Asylbetrügnern, Krimigranten und dem Islam im Allgemeinen, hatte die grüne Studienabbrecherin eine Lösung: Visafreiheit für 70 Millionen Türken, um sich in Deutschland die Demokratie ansehen zu können. Nein – in dieser Runde hatte außer dem Zeit-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo keiner begriffen, was die Wähler ihnen vorsetzten.

Das zu toppen schien schwer, gelang aber dennoch fast zeitgleich bei Illners Kollegin Anne Will. Ursula von der Leyen, die es schon schaffte, die Bundeswehr in der ganzen

Welt zum Gespött zu machen, schaffte an diesem Abend noch etwas größeres. Sie ließ Goering-Eckhardt wie eine Realo wirken. Klatschen für die Union in allen Bundesländern, bei gleichzeitigen Erdrutschsiegen der AfD, wertete sie als 90%ige Zustimmung zum Kurs der Kanzlerin und steigerte diese Idiotie noch mit dem Irrsinn, die Wahlerfolge Malu Dreyers (SPD) in Rheinland-Pfalz und Winfried Kretschmanns (Grüne) in Baden-Württemberg als Erfolg von Angela Merkels Politik zu verkaufen. Man fasst es nicht!

Auch Ralf Stegner, der seine gewohnt gute Laune in die Runde einbrachte, wollte den Wahlabend so gar nicht als Niederlage der SPD verstanden sehen. Selbst nach mehrfachem Nachbohren einer ungewohnt bissigen Anne Will (ungewohnt gegen Nicht-AfD-Politiker), sah er keine Schuld bei der SPD für die Niederlagen, für die Degradierung zu einer linken Splitterpartei. Nein, der „Wutbürger“ sei Schuld, für den man in keinem Fall Verständnis aufbringen dürfte. Ob es nicht vielleicht genau diese Haltung sei, die zu diesem Wahlergebnis führte, mußte man da nicht mehr Fragen. Nicht Ralf den Allwissenden, der nicht begreifen will, dass er größtenteils als politische und charakterliche Null wahrgenommen wird. Nicht für den Wähler müsse man Verständnis haben, ergänzte er, sondern für Menschen, die vor Bomben fliehen. Dass der ganz große Teil der illegalen Einwanderer in seinem Leben genauso wenig Bomben gesehen hat, wie Stegner in Bordesholm, wird der Mann seinen Lebtag nicht mehr begreifen.

Nein, es wurde deutlich, sowohl bei Illner als auch bei Will, dass sich CDU, SPD und Grüne zunehmend als eine Einheit verstehen, die in der Angst um Pfründe und Pöstchen alle Differenzen beiseite schiebt, um ja kein Stück Kuchen an die „schmuddeligen Nachbarskinder“ abgeben zu müssen. Dass genau dieses Kungeln und Schachern ein Hauptgrund für die Abstrafung durch den Wähler ist, wird in dieser Paralleldimension nicht mehr wahrgenommen. Die stellvertretende AfD-Vorsitzende Beatrix von Storch, die sich nicht nur einmal das Lachen

aufgrund der sie umgebenden Irrealisten verkneifen mußte, nannte dies die „Arroganz der Macht“, die der Wähler abgestraft hätte und brachte damit den ganzen Abend auf den Punkt. Nein, auch hier hatte niemand begriffen. Auch hier zeigte jeder, was er von den Wählern hält: Ein unwichtiger Pöbel, der sich bloß nicht erdreisten sollte, die Verteilung der von ihm selbst bereitgestellten Fleischtöpfe in Frage zu stellen und auf dessen Meinung von den Mächtigen im besten Falle noch gespuckt wird.

Da dieses Verhalten dem Wähler am Wahlabend nicht entgangen sein dürfte, werden die nächsten Landtagswahlen mit ziemlicher Sicherheit das Beben wiederholen, vielleicht sogar noch verstärken. Der Anteil der AfD-Wähler, die aus Protest ihr Kreuz machten bei einer Partei, mit der sie eventuell gar nicht 100% übereinstimmen, die wachrütteln wollten, die endlich wieder gehört werden wollten, mußten erkennen, dass all dies nicht geschah. Dass sich für sie niemand in den Altparteien mehr interessiert und dass sie für das Wahrnehmen ihres Wahlrechts noch beschimpft wurden, weil sie das „Falsche“ wählten. Der Frust wird steigen, genauso wie die Wut und die Ohnmacht. Die AfD wird sich dadurch als das etablieren, was die SPD gestern aufgab – als Volkspartei.

Die Arroganz der Macht wurde abgestraft, sie haben es nicht begriffen!